



01. NOV 2024-22. DEZ 2024

BITTERSÜSS

VOM ERINNERN, WEINEN UND HOFFEN

Eine Veranstaltungsreihe auf Initiative von
Bildungszentrum St. Bernhard,
Caritas Hospiz,
Evangelischer Pfarrgemeinde Wiener Neustadt,
Lebensfeste,
Stiftspfarrne Neukloster.



BITTERSÜSS

Aus der Tabuzone.
Ins Leben geholt.
Humorvoll.
Stilvoll.
In der Stille.
In Erzählungen.
In Gesprächen.
In Liedern.
Heilsam.
Würdigend.

INHALT

Konzeptidee.....	4-5
Die Vielfalt auf einen Blick.....	6-7
Insight - Die Veranstaltungen im Porträt.....	8-19
Im Interview.....	20-21
Alle Termine auf einen Blick.....	22
Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen.....	23



WARUM?

Angesichts der Tabuisierung der Themen Sterben, Tod und Trauer und des damit verbundenen Verlusts der Sprachfähigkeit sowie der zunehmenden Vereinsamung von Sterbenden und Trauernden verfolgt das Projektteam folgende Zielsetzung:

Die verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Projekts "bittersüß" wollen das Bewusstsein für die Vielfalt dieser Themen schärfen. Durch das Reflektieren des gesellschaftlichen Umgangs mit Themen rund um das Lebensende werden Menschen in ihrer Sprachfähigkeit und auch Handlungsfähigkeit gestärkt. In der Ermutigung für einen offenen Dialog kann einer neuen Sterbe- und Trauerkultur der Weg gebahnt werden.



DIE VIELFALT

Für die Seele

TrauerRaum

Friedhofskapelle Wiener Neustadt
01.11.2024 - 08:00-14:30 Uhr

Theatergottesdienst "HIOB"

Evangelische Kirche Wiener Neustadt
17.11.2024 - 10:00 Uhr

"Weihnachten ohne dich" - Segensfeier für Trauernde

Stiftspfarrne Neukloster
22.12.2024 - 16:00 Uhr

Worldwide Candle-Lighting

Garten der evangelischen Kirche
08.12.2024 - 18:00 Uhr

Kabarett - Konzert - Theater

Schwarz ist eine Art von Bunt - Ein Stück über das Trauern, den Tod und das Leben (*Theater für Kinder*)
Bibliothek im Zentrum
22.11.2024 - 16:00 Uhr

Stefan Weiller - Letzte Lieder
(*Lesung mit Musik*)

Evangelisches Gemeindezentrum Wiener Neustadt
29.11.2024 - 19:00 Uhr

Katharina Grabner-Hayden: Endlich Ruhe!
(*kabarettistische Lesung mit Musik*)

Altes Zentralkino, Wiener Neustadt
08.11.2024 - 19:00 Uhr

AUF EINEN BLICK

Im Gespräch

Gerald W. Koller: Ein Abend der Geschichten und des Dialogs zu Ende und Neubeginn

Bildungszentrum St. Bernhard

15.11.2024 - 19:00 Uhr

**Filmabend mit anschließendem Gespräch:
"Nokan - Die Kunst des Ausklangs"**

Bildungszentrum St. Bernhard

05.11.2024 - 18:30 Uhr (Filmstart: 19:30 Uhr)

Workshop

Letzte-Hilfe-Kurs

Bildungszentrum St. Bernhard

23.11.2024 - 08:30-12:30 Uhr

Heilsames Singen

Friedhofskapelle

06.12. + 13.12. + 20.12.2024 - je 16:30-17:30 Uhr

Ausstellung

Der Tod in den Religionen der Welt

Bildungszentrum St. Bernhard

ab 07.11.2024 - zu den Öffnungszeiten des Bildungszentrums.

TRAUERRAUM



(C) CHRISTINE MERSCHL

WANN

01.11.2024

08:00 – 14:30 Uhr

WO

Friedhofskapelle/Aufbahrungshalle,
Friedhof Wiener Neustadt

Ein TrauerRaum versteht sich als eine Einladung rund um Allerheiligen / Allerseelen, der eigenen Trauer Raum zu geben – mittels unterschiedlicher Methoden und Anregungen innezuhalten und im eigenen Tempo nachzuspüren:

Wo darf ich klagen, was liegt mir noch im Herzen bzw. auf der Seele? Wo gibt es aber auch Momente der Zuversicht, was gibt mir Kraft? Wodurch darf ich mir auch Stärkung, Zuspruch, Segen schenken lassen?

Ein verziertes Grablicht kann gerade für Kinder Ausdruck und Zeichen der Zuneigung sein, das sie zum Grab bringen, um damit die Verbundenheit mit einem lieben Menschen auch über den Tod hinaus zu zeigen.

FÜR DIE SEELE

THEATERGOTTESDIENST "HIOB"

Das Klagelied des Hiob: das Ankämpfen gegen die Ungerechtigkeit der Welt, das Sich-Allein-Gelassen-Fühlen (hebr. Ijob = der Angefeindete) und der Zorn und das Streiten darüber mit seinen Mitmenschen und Gott ... wer kennt dieses Gefühl nicht.

Das Ensemble des Theatergottesdienstes sucht hier, gemeinsam mit Pfarrerin Karoline Rimpler, in Text und Musik (s)eine zeitgemäße Annäherung an eines der ergreifendsten Kapitel des Alten Testaments.

FÜR DIE SEELE

THEATER
GOTTESDIENST

(C) THEATERGOTTESDIENST



WANN

17.11.2024

10:00 Uhr

WO

Evangelische Auferstehungskirche Wiener Neustadt

Ferdinand-Porsche Ring 4

WEIHNACHTEN OHNE DICH

E I N E S E G E N S F E I E R F Ü R T R A U E R N D E



Zu Weihnachten vermiss ich dich besonders.

Die Gespräche mit dir.

Das gemeinsame Lachen.

Ach, wärst du doch hier!

Eine behutsame Segensfeier für Trauernde
jeden Alters vor Weihnachten.

Texte, Lieder, Stationen, die zum Erinnern und
Kraftschöpfen einladen.

Ganz egal, wie lange die Trauer schon währt,
alle sind willkommen.

WANN

22.12.2024

16:00 Uhr

WO

Stiftspfarrne Neukloster

Neuklostergasse 1

F Ü R D I E S E E L E

WORLDWIDE CANDLE LIGHTING

OFFENER RAUM FÜR VERWAISTE ELTERN,
FREUND:INNEN UND ANGEHÖRIGE

Alljährlich wird am zweiten Sonntag im Dezember jener Kinder gedacht, die verstorben sind oder nicht geboren wurden. Weltweit werden um 19:00 Uhr brennende Kerzen in die Fenster gestellt und somit durch die Zeitverschiebung ein Lichterband um die ganze Welt entzündet. In einer gemeinsamen Feier wollen wir – Eltern, Geschwister, Großeltern, Angehörige und Freunde – unserer verstorbenen und nicht geborenen Kinder gedenken.



FÜR DIE SEELE

WANN

08.12.2024

18:00 Uhr

WO

Im Garten der Evangelischen Pfarrgemeinde
Ferdinand Porsche-Ring 4
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

für Kinder

SCHWARZ IST EINE ART VON BUNT

EIN STÜCK ÜBER DAS TRAUERN, DEN TOD
UND DAS LEBEN.



(c) JULIA WESELY

WANN

22.11.2024

16:00 Uhr

WO

Bibliothek im Zentrum

Schlögelgasse 22-26

„Trauer hat so viele Farben und kommt oft grau daher“. Julia, Regina und Johanna haben neugierig herumgefragt und sich mit dem Tod beschäftigt. Voller Musik und Fantasie nennen sie die Dinge beim Namen und stillen den Faktendurst – ohne Tabus. Sie haben herausgefunden, dass nicht alle weinen, wenn jemand stirbt und dass viele Gefühle auftauchen. Dass es okay ist zu fühlen, was man fühlt. Das Stück lädt ein, Geschichten zu erzählen, Fragen zu stellen, zu singen und zu tanzen. Denn das Leben ist trotz allem ein Fest. Darf man eigentlich lachen, wenn man über den Tod spricht?

KABARETT - KONZERT - THEATER

STEFAN WEILLER: LETZTE LIEDER

Geschichten und Musik am Lebensende – recherchiert bei sterbenden Menschen in Hospizen, Tageshospizen, auf Palliativstationen, Heimen, Pflegeeinrichtungen und bei Menschen, die zu Hause in der letzten Zeit ihres Lebens gepflegt werden.

Von welchem Lied werden Sie am Ende Ihres Lebens sagen: Das war mein Lied?

Stefan Weiller ist mit dieser Ausgangsfrage über Jahre hinweg zu sterbenden Menschen gegangen. Doch in den Begegnungen ging es um noch viel mehr: das Leben am Ende. Der Autor hat vielfältige Eindrücke, Inspirationen und Musiken aufgespürt – und hat dabei auch tief in sich selbst hineingeblickt. Aus den äußeren Impulsen und inneren Einsichten ist sein Projekt „Letzte Lieder“ entstanden, und es setzt sich immer neu zusammen. Denn die Bedingungen und Umstände des Sterbens wandeln sich permanent. Daraus entwickelt Weiller immer neue Live-Erlebnisse.



(c) STEFAN WEILLER

WANN

29.11.2024

19:00 Uhr

WO

Evangelisches Gemeindezentrum
Ferdinand-Porsche Ring 4

KATHARINA GRABNER-HAYDEN: ENDLICH RUHE!



(C) KATHARINA GRABNER-HAYDEN

WANN

08.11.2024
19:00 Uhr

WO

Altes Zentralkino Wiener Neustadt
Broditschgasse 3

Wer stirbt schon gerne? Niemand.

Der Tod ist bekanntlich die „sicherste Sache“ der Welt, und doch trifft er uns ständig „am falschen Fuß“.

Er kommt plötzlich und völlig unerwartet und sorgt bei seinem Erscheinen für große Turbulenzen, besonders bei den Hinterbliebenen. Denn Sterben und Erben muss gelernt sein, wenn möglich bereits zu Lebzeiten.

Das Lesekabarett „Endlich Ruhe – Wer zuletzt lacht, lacht am besten!“ ist eine humorvoll-satirische Reise zwischen Diesseits und Jenseits, Himmel und Hölle, zwischen erotischen Nahtoderfahrungen, und intriganten Erbschaftsstreitigkeiten und gibt tiefe und höchst amüsante Einblicke in die morbiden Abgründe der österreichischen Seele.

Musikalisch begleitet wird der Abend von vier wunderbaren „Pompfüneberern“, dem Klarinettenensemble rosarot&himmelblau.

LETZTE HILFE KURS

Letzte Hilfe Kurse haben zum Ziel, dass Menschen lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Der Kurs besteht aus 4 Unterrichtseinheiten:

Modul 1 Sterben als Teil des Lebens

Modul 2 Vorsorgen und entscheiden

Modul 3 Leiden Lindern

Modul 4 Abschied nehmen

Vortragende:

PAss. Susanne Hiblinger-Mömken
Christine Merschl, DGKP, Ausbildung in Palliative Care,
Teamleiterin NÖ Caritas Hospiz

Beide Referentinnen haben langjährige Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung und sind zertifizierte Kursleiterinnen in „Letzter Hilfe“.

www.letztehilfeoesterreich.at



WANN

23.11.2024

08:30–12:30 Uhr

WO

Bildungszentrum St. Bernhard
Domplatz 1

Für diesen Kurs wird um
Anmeldung gebeten:
02622 29131 oder
st.bernhard@edw.or.at

HEILSAMES SINGEN



(C)KARIN GARTNER

Gemeinsam singen wir heilsame Lieder. Diese sind wie Balsam für die Seele. Durch das Singen heilsamer Lieder bekommen die Gedanken Ruhe. Beim heilsamen Singen gibt es kein falsches Singen, nur Variationen.

Einfache Melodien und wenig Text werden durch oftmaliges Wiederholen verinnerlicht. Nicht wir tragen den Gesang – vielmehr trägt der Gesang uns. Alle sind dazu eingeladen, mitzusingen oder sich mittragen zu lassen.

WANN

06.12.2024 – 13.12.2024 – 20.12.2024
16:30–17:30 Uhr

WO

Friedhofskapelle/Aufbahrungshalle
Friedhof Wiener Neustadt

Leitende

Elfriede und Nikolaus Faiman, www.lebensfeste.at
Andrea Tanzer, www.herzensklaenge.at

GERALD W. KOLLER: EIN ABEND DER GESCHICHTEN UND DES NEUBEGINNS

Das Denken über Abschied, Veränderung und Ankunft des Neuen in unserem Leben lädt seit Jahrtausenden Menschen zum Staunen ein – und damit zu Stille und Gespräch. Ein solcher Dialog hat die Kraft, den Blick auf die Welt zu verändern.

Gerlad Wohlgang Koller, Referent und Autor, mehr aber noch Geschichtenerzähler und Wegbegleiter im Wandel, bringt an diesem Abend seine Erfahrung aus 40 Jahren Bildungsarbeit im Brückenbereich von Kommunikation und Gesundheit ein. Und mit ihr Geschichten und Erkenntnisse, Humor und stille Momente: einen Bilderreigen, der im Alltag wirken kann

I M G E S P R Ä C H



(C) GERALD KOLLER

WANN

15.11.2024

19:00 Uhr

WO

Bildungszentrum St. Bernhard

Domplatz 1

FILMABEND MIT GESPRÄCH

“NOKAN – DIE KUNST DES AUSKLANGS”



(C) POLYFILM

WANN

05.11.2024

18:30 Uhr – meet and greet

19:30 Uhr – Beginn Vorführung

WO

Bildungszentrum St. Bernhard
Domplatz 1

Ein arbeitslos gewordener Musiker entdeckt ein Stellenangebot, das in etwa den Titel „Hilfe bei der Reise“ trägt. Damit beginnt für ihn eine emotionale Reise, die ihn zunächst von seiner Frau und Freunden entfremdet. Weil er durch die Tätigkeit eintaucht in eine ritualisierte, zugleich aber auch tabuisierte Kultur, die aus der Zeit gefallen scheint. Und doch ist genau dieses Eintauchen in die alte Kultur der Weg, der den Protagonisten mit seiner Umwelt und auch mit seiner eigenen Vergangenheit versöhnt.

Ein berührender Film mit einer ungewohnten Perspektive auf das Thema Trauerkultur.

Oscar 2009 bester fremdsprachiger Film
in Zusammenarbeit mit DEKA®TE, dem
Verein für Theater- und Kinokultur

DER TOD IN DEN RELIGIONEN DER WELT

Kulturelle Traditionen

Im Auftrag des St. Barbara Friedhofs Linz wurde die Ausstellung „Der Tod in den Religionen der Welt“ erstellt. Sie gibt Einblick in Jenseitsvorstellungen und Rituale rund um Sterben und Totengedenken in den großen Weltreligionen und auch in unbekanntere Kulturen, Konfessionen und religiöse Traditionen.

Sinnlich erfahrbares Ausstellungsdesign

Die Ausstellung besteht aus 21 inhaltlichen Tafeln mit vielen Informationen, Fotos und Symbolen. Die Texte sind auch ohne Vorkenntnisse verständlich. Zehn Audiostationen laden zum Hören ein, z.B. von Liedern und Gebeten, die bei Bestattungen Verwendung finden. Darüber hinaus gibt es viele Elemente zum Angreifen.

AUSSTELLUNG



WANN

ab 07.11.2024
zu den Öffnungszeiten des
Bildungszentrums

WO

Bildungszentrum St. Bernhard
Domplatz 1

INTERVIEW

Peter Maurer, Leiter des Bildungszentrums St. Bernhard, im Gespräch mit Pfr. Karoline Rumpler und Nikolaus Faiman (lebensfeste.at).

Peter Maurer: *Warum so ein Projekt an verschiedenen Orten in Wiener Neustadt? Was ist Eure Intention, mit welcher Botschaft wollt Ihr die Menschen ansprechen?*

Nikolaus Faiman: Sterben, Tod und Trauer sind ja immer noch ein gesellschaftliches Tabuthema, mit dem man sich nicht auseinandersetzen will. Aber wenn man dann betroffen ist, weiß man nicht, was man tun soll. Mit diesem Projekt möchten wir mit verschiedenen Veranstaltungen die Möglichkeit bieten, sich mehr oder weniger unverbindlich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, wenn es noch nicht akut ist, und zeigen, welche hilfreichen Möglichkeiten es gibt, wenn man einmal davon persönlich betroffen ist.

Karoline Rumpler: Ja, definitiv wollen wir das Thema aus der Tabuzone herausholen. Der Tod gehört zum Leben, das ist nun einmal so, es kommt keiner aus. Aber mit diesem "Gesundheitshype" versuchen wir das ein bisschen auszublenden, was insbesondere in den Social Media sichtbar wird: so viele Influencer(innen), die immer nur das Heile und das Schöne usw. darstellen. Ich will damit Social Media nicht verurteilen, es gibt auch Gegentrends, Gott sei Dank. Das Leben ist nicht nur heil und schön, sondern wir sind eben auch mit Trauer oder Schmerz, Tod und Leere konfrontiert. Aber ich glaube trotzdem, dass es gut tut zu wissen, dass es anderen auch so geht und zumindest auch theoretisch zu wissen, wo es Anknüpfungspunkte gibt, wenn ich doch etwas brauchen wollen würde. Die kollektive Erfahrung des Trauerns, die es ja gibt in unserer Kultur und Gesellschaft, wieder ein bisschen in den Mittelpunkt zu rücken: Ich bin, wenn ich will, nicht allein. →

→ Da gibt es Menschen, die dieselbe Erfahrung machen, vielleicht anders gefärbt, aber es gibt diese Erfahrungen. Ich kann da anknüpfen und jemanden fragen: "Wie geht es Dir damit, Du hast ja Ähnliches erlebt?" Unser Projekt ist schon dazu da, Gesprächsräume zu eröffnen, Menschen die Möglichkeit zu geben in Kontakt miteinander zu treten. Als Angebot, ohne es zu müssen.

Nikolaus Faiman: Wir wollen mit dem Projekt "bittersüß" auch den Schritt aus den jeweiligen Institutionen, Glaubensgemeinschaften, Einrichtungen usw. hinaus gehen, um wirklich Wiener Neustadt als Stadt, als Lebensraum, mit diesen Themen zu bespielen. Die Vision ist, á la longue die Angebote in der Stadt wirklich überkonfessionell und interkulturell zu gestalten. Es gibt verschiedene Kulturen rund um Tod, Abschied, Trauer, Beerdigung usw., und vielleicht entwickelt sich auch ein besseres Verständnis füreinander.

Peter Maurer: *Welche Menschen wünscht Ihr Euch als Teilnehmer(innen) am Projekt "bittersüß"?*

Karoline Rumpler: Alle am Thema Interessierten, akut Betroffene und möglicherweise irgendwann Betroffene – also alle. Eigentlich sind alle Menschen aus Wiener Neustadt und Umgebung eingeladen, weil wir einfach glauben, dass das gesellschaftlich ein zentrales Thema ist.

Das Interview musste aus Platzgründen stark gekürzt werden. Die Langfassung und weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.st-bernhard.at/bittersuess

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

01.11.2024	08:00-14:30	TrauerRaum	Friedhofskapelle
05.11.2024	18:30	Filmabend "Nokan"	Bildungszentrum St. Bernhard
08.11.2024	19:00	K. Grabner-Heyden: Endlich Ruhe!	Altes Zentralkino
15.11.2024	19:00	G. W. Koller: Ein Abend der Geschichten und des Dialogs	Bildungszentrum St. Bernhard
17.11.2024	10:00	Theatergottesdienst "HIOB"	Evang. Auferstehungskirche
22.11.2024	16:00	Schwarz ist eine Art von Bunt	Bibliothek im Zentrum
23.11.2024	08:30-12:30	Letzte Hilfe Kurs	Bildungszentrum St. Bernhard
29.11.2024	19:00	S. Weiller: Letzte Lieder	Evang. Gemeindezentrum
06.12.2024	16:30-17:30	Heilsames Singen	Friedhofskapelle
08.12.2024	18:00	Worldwide Candle Lighting	Garten des Evang. Gemeindezentrums
13.12.2024	16:30-17:30	Heilsames Singen	Friedhofskapelle
20.12.2024	16:30-17:30	Heilsames Singen	Friedhofskapelle
22.12.2024	16:00	Segensfeier "Weihnachten ohne dich"	Stiftskirche Neukloser

DANKBAR

Wir sind allen Institutionen dankbar, die uns hier durch Raumbereitstellung und oder finanzielle Mittel unterstützen. Allen voran danken wir der Stadt Wiener Neustadt und insbesondere Bürgermeister Klaus Schneeberger, sowie auch der Erzdiözese Wien, Vikariat Süd und hier insbesondere Bischofsvikar Josef Gründwidl für die großzügige Unterstützung. Ebenfalls danke sagen wir auch allen Privatspendern und Firmen, die dieses Thema zu einem ihrer Anliegen gemacht haben.



GESUNDHEITZENTRUM
SANKT ANNA

DR. MED. UNIV. MARTINA DINHOBL
Ärztin für Allgemeinmedizin

Tel: 02622/84242 | Alle Kassen
ordination-dr-dinhobl.at



**STADT
WERKE**
WIENER NEUSTADT

GRUBER
Technisches
Büro GmbH



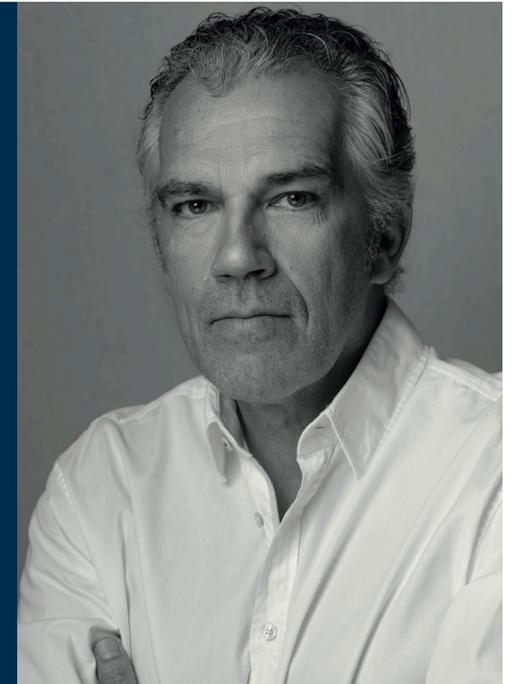
MAG. MICHAEL
PLATZER

IHR NOTAR
IN WIENER NEUSTADT

Bahngasse 11 . 2700 Wiener Neustadt
02622 27001 . office@notare.co.at

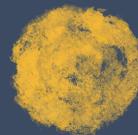
Montag-Freitag: 07:30-17:00 Uhr

www.notare.co.at





KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



PROJEKTGRUPPE

Elfriede Faiman, Nikolaus Faiman, Susanne Hieblinger-Mömken,
Peter Maurer, Christine Merschl, Karoline Rumpler, Michael Weiß

Grafik: K.R. by canva
Druck: meindrucker.net